

Aktionskomitee für ein DIZ Emslandlager e.V.

Prof. Dr. Habbo Knoch, 1. Vorsitzender
E-Mail: habbo.knoch@diz-emslandlager.de

Postanschrift: Postfach 1132 | 26851 Papenburg
Hausanschrift: Hauptkanal rechts 58 | 26871 Papenburg (ab 1. Juni 2024)

Bankverbindungen:

Volksbank Papenburg (Ostfriesische Volksbank), IBAN: DE 46 2859 0075 2135 6106 00, BIC: GENODEF1LER
Sparkasse Emsland, IBAN: DE 47 2665 0001 0065 0053 57, BIC: NOLADE21EMS



DIZ 2024: Ein neues Domizil in Papenburg (10. April 2024)

Liebe Mitglieder, Freunde und Fördernde des Aktionskomitees, liebe Unterstützer:innen des DIZ Emslandlager,

seit dem 1. April 2024, vierzig Jahre nach dem Bezug des Hauses an der Wiek, ist das Aktionskomitee wieder Mieter von eigenen Räumlichkeiten, die von nun an das DIZ beherbergen werden. Sie liegen im Zentrum des Papenburger Untenendes am Hauptkanal rechts 58. Ein Glücksgriff: Auf gut 150 Quadratmetern werden wir dort in den kommenden Wochen Arbeitsplätze und eine kleine Forschungsbibliothek einrichten sowie die umfangreiche Sammlung unterbringen.

Das neue DIZ bietet – einschließlich kleiner Schaufflächen im Außen- und im Eingangsbereich – beste Möglichkeiten, insbesondere die Sammlung in geschützter und zugänglicher Weise zu beherbergen und mit ihr zu arbeiten. Ihre ausdrücklich erwünschte Nutzung durch Angehörige, Forschende, Studierende und Schüler:innen sowie durch andere Interessierte wird schwellenarm möglich sein.

Denn mit dem neuen Standort ist verbunden, dass die wertvolle und einzigartige Sammlung des DIZ nicht nur als Vereinsbesitz – selbstverständlich unter Beachtung aller Leihvereinbarungen – in einer Hand bestehen bleibt, sondern auch systematisch mit einem Schwerpunkt auf den Selbstzeugnissen der Inhaftierten und ihren Biographien weiter erschlossen und genutzt wird. Eine weitere Nutzung von Objekten und Dokumenten aus der Sammlung des DIZ im Rahmen der Dauerausstellung der Gedenkstätte Esterwegen muss im Rahmen eines derzeit erarbeiteten Vertrags mit der Stiftung Gedenkstätte Esterwegen geregelt werden.



Sabine Mithöfer, Tessa Hesener und Marianne Buck bei der Übergabe der neuen Räume des DIZ am 5. April 2024

Von seinem neuen Standort aus wird das DIZ seine vielfältigen Schwerpunkte, Projekte und Kooperationen fortführen und ausbauen. Für Besuche und Gespräche, zu denen wir herzlich einladen, wird es eine beschauliche Sitzecke geben. Denn gerade in den letzten Monaten haben sich eine Fülle neuer und wiederbelebter Kontakte ergeben, in Papenburg, in der Region und weit darüber hinaus, die viele Perspektiven eröffnen.

Das vergangene Jahr war für den Verein von erheblichen Unsicherheiten gekennzeichnet. Zunächst war die Finanzierung der Leitungsstelle nicht gesichert, und wir konnten keine Einstellung vornehmen. Nachdem die Mittel durch die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten bereitgestellt

worden waren, erreichte uns am 9. Mai 2023 – während des öffentlich bekannten Verfahrens zur Besetzung der Leitungsstelle – die Aufforderung der Geschäftsführung der Stiftung Gedenkstätte Esterwegen, das DIZ müsse sein Büro innerhalb von vier Wochen räumen. Dabei handelte es sich um eine wenig verblümete Kündigung mit dem Ziel, das Fortbestehen des DIZ zu verhindern. Nachdem die Stiftung ihr Vorgehen uns gegenüber als alternativlos bekräftigt hatte, gab es für uns nach eingehenden Überlegungen und vielen Gesprächen keine Alternative dazu, die Mitglieder und die Öffentlichkeit über das Vorgehen der Stiftung Gedenkstätte Esterwegen zu informieren.

Ich möchte mich noch einmal ausdrücklich und herzlich für die breite Welle der Unterstützung bedanken, die uns aus zahlreichen Richtungen und auf vielfältige Weise erreicht hat und bis heute trägt. Leider hat sich die Stiftung Gedenkstätte Esterwegen dadurch nicht bewegen lassen, ihre Haltung zu ändern. Die Kündigung wurde nicht zurückgenommen, Gespräche mit uns oder anderen, die sich für das DIZ eingesetzt und darum nachgesucht haben, gab es nicht.

Gleichzeitig konnte der Verein aber mit Joscha Hollmann zum 1. August einen neuen Leiter und Sammlungskustos gewinnen. Joscha hat sich trotz der herausfordernden Situation mit Bravour schnellstens in die Bestände des DIZ eingearbeitet. Er verantwortet souverän und im engen Austausch mit dem Vorstand die verschiedenen Aufgabenfelder des DIZ. Sein Engagement, seine Kompetenz und seine Persönlichkeit stellen für das DIZ eine wunderbare Bereicherung dar.

Zudem haben wir Ende 2023 erfahren, dass der Verein aus zusätzlichen Mitteln des Landes mit der Förderung einer Dokumentar:innen-Stelle ab 1. März 2024 zunächst für zwölf Monate rechnen konnte. Damit war es uns möglich, Tessa Hesener eine zunächst befristete Stelle anzubieten. Tessa hat sich bereits als studentische Hilfskraft profunde Kenntnisse der Sammlung angeeignet und zu deren Erschließung systematisch und mit vollem Einsatz beigetragen. Nun profitieren wir mit großer Freude von ihren Fähigkeiten – auch im Bereich der digitalen Kommunikation – und der ebenso konstruktiven wie äußerst angenehmen Zusammenarbeit mit ihr.

Das Ende der Zusammenarbeit mit dem DIZ in der Gedenkstätte Esterwegen hat die Stiftung Gedenkstätte Esterwegen dann am 15. Dezember 2023 einseitig besiegelt, indem es die Aufforderung zur Räumung des verbliebenen Büroraums mit einer Frist von einem Monat erneuert hat. Sämtliche Einwände dagegen haben leider keine Berücksichtigung gefunden.

Angesichts dieser Haltung hat der Vorstand – auch im Licht einer intensiven Diskussion der gesamten Situation auf der Mitgliederversammlung am 3. Dezember – entschieden, dass eine konstruktive, kooperative und gesunde Arbeit des DIZ in der Gedenkstätte nicht mehr möglich sein würde. Wir haben keine Zeichen erkennen oder an der lange gehegten Hoffnung festhalten können, dass sich daran absehbar etwas ändern würde. Aus der Verantwortung für die Ziele der Arbeit des Vereins, die Sammlung und die Mitarbeiter:innen sowie eingedenk der über vier Jahrzehnte wahrgenommenen Verantwortung für die Erinnerung an die Häftlinge und Gefangenen der Emslandlager haben wir keinen anderen Weg mehr sehen können, als einen neuen, eigenen Standort zu suchen.

Dass wir damit erfolgreich sein würden, war am 15. Dezember nicht absehbar. Zu diesem Zeitpunkt gab es – auch wenn uns bereits anderes unterstellt worden ist – le-



Blick vom Eingangsbereich aus in das neue DIZ mit insgesamt sieben Büro- und Sammlungsräumen unterschiedlicher Größe (und eine Küche gibt es auch)

diglich eine nicht fixierte Fall-back-Option mit einer befristeten Lösung an einem anderen regionalen Standort. Ich möchte betonen, dass wir den Weg der Suche nach einem Mietobjekt und einer Anmietung erst infolge des zweiten Kündigungsschreibens der Stiftung Gedenkstätte Esterwegen seit dem 15. Dezember gegangen sind.

Wir haben uns bei der Immobiliensuche drei wesentliche Ziele gesetzt: Bedingungen zu schaffen, um die volle Arbeitsfähigkeit unserer Mitarbeiter:innen wiederherzustellen, die Sammlung sicher, an einem Ort und gut zugänglich unterzubringen sowie eine Anlaufstelle für Forschung, gemeinsame Projekte und – vor allem auch – den persönlichen Austausch mit Angehörigen, Mitgliedern, Projektpartner:innen und Interessierten zu ermöglichen. Genau das können wir dank der passgenauen Vermittlung durch einen Papenburger Immobilienmakler nun zu tragfähigen Mietkosten, in bester Lage und einem baulich hochwertigen Objekt realisieren, in dem uns der Vermieter herzlich begrüßt hat. Räume für Bildungsangebote oder Ausstellungen gehörten nicht zu unseren Anforderungen; das wäre in der derzeitigen Situation auch nicht realistisch gewesen. Dafür freuen wir uns auf die Kooperation mit etablierten Partnern wie der HÖB, der VHS und dem Kulturamt der Stadt Papenburg, aber auch mit neuen Einrichtungen. Wir hoffen, dass auch eine Zusammenarbeit mit der Stiftung Gedenkstätte Esterwegen wieder möglich werden wird.

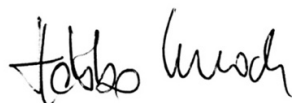
Was sich aus der neuen Situation entwickelt, werden wir beraten, transparent diskutieren und auf den Weg bringen. Wir sehen das neue DIZ als räumlichen Nukleus eines Prozesses, der uns dorthin tragen wird, das zu realisieren, was wir im vergangenen Jahr als „Haus der Erinnerungen“ in den Grundzügen entworfen haben. In den kommenden Wochen werden wir die meiste Energie aber darauf verwenden müssen, den neuen Standort des DIZ einzurichten. Ich bitte um Verständnis, wenn es in diesem Zeitraum zu Verzögerungen in der Beantwortung von Anfragen kommt. Zum 1. Juni soll das DIZ wieder in Papenburg erreichbar sein. Wir freuen uns dann über jeden Besuch, über Anfragen zur Zusammenarbeit, über die weitere Unterstützung der Arbeit von DIZ und Verein in jeglicher Form.

Dieser Übergang verlangt dem Verein viel ab – emotional, an Zeit, auch finanziell. So haben wir 2011 im Vertrauen auf den vom Landkreis Emsland an uns herangetragenen dauerhaften Übergang in die neue Gedenkstätte Esterwegen Mobiliar, Ausstellungsvitrinen und Bücherregale des DIZ weitgehend aufgegeben. Nun stehen neben dem Umzug durch einen Dienstleister diverse Neuanschaffungen an.

Angesichts der verschiedenen Herausforderungen sind wir um so dankbarer für viele Zeichen der Solidarität und der Unterstützung, nicht zuletzt aus dem Kreis der Angehörigen, Verbände und Vereinsmitglieder. Vor allem möchte ich neben Joscha Hollmann und Tessa Hesener den Vorstandsmitgliedern danken, ohne die das alles nicht realisierbar wäre. Der Verein ist ebenso dankbar für die substantielle materielle und ideelle Förderung des Aktionskomitees durch die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten sowie für das Engagement des Landes Niedersachsen bei der Absicherung und dem Aufbau einer professionellen, zivilgesellschaftlich geprägten und pluralistischen Erinnerungskultur.

In diesem Sinne blicken wir als Vorstand des Aktionskomitees nun optimistisch in die Zukunft des Vereins – eine Zukunft, in der das DIZ auch weiterhin die Erinnerungskultur zur Geschichte der Emslandlager und ihrer Opfer maßgeblich mitgestalten wird.

Mit herzlichen Grüßen



PS: Wir planen eine offizielle Eröffnung im frühen Herbst und werden dazu rechtzeitig einladen.